

Zahnformel: 5—5, oder rechts 4, links 5, oder rechts 4, links 1—2.5, oder rechts 1—2.4, links 1—2.5, oder rechts 1.5, links 2.5.

16. Gatt. Plötze (*Scardinius*).

Die Kieferränder sind abgerundet, die Nasenlöcher doppelt. Der Mund ist bartenlos. Rücken- und Afterflosse sind kurz und beide ohne Knochenstrahl. Der Unterkiefer greift in keine Vertiefung des Oberkiefers ein und ist nicht vorragend. Der Bauch ist zwischen den Bauchflossen und dem After schneidig, der Hinterrücken nicht gekielt. Der Vorderrücken und die Bauchkante sind von keiner schuppenlosen Längsfurche durchzogen. Die Rückenflosse beginnt ziemlich weit hinter den Bauchflossen oder auch nur etwas hinter denselben, und endigt über oder etwas vor dem Vorderrande der Afterflosse, oder auch weit vor derselben. Der Mund ist endständig und ziemlich tief gespalten. Die Schwanzflosse ist tief gabelförmig ausgeschnitten und beide Lappen derselben sind von gleicher Länge. Der Leib ist mässig zusammengedrückt. Die Schuppen sind gross.

Die Schlundzähne sind Fangzähne, jederseits in doppelter Reihe gestellt, mit seitlich zusammengedrückten, an der Innenseite tief gekerbten oder gesägten und in einen starken Haken endigenden Kronen.

Zahnformel: 3.5.

17. Gatt. Röhling (*Rubellus*).

Die Kieferränder sind abgerundet, die Nasenlöcher doppelt. Der Mund ist bartenlos. Rücken- und Afterflosse sind kurz und beide ohne Knochenstrahl. Der Unterkiefer greift in keine Vertiefung des Oberkiefers ein und ist nicht vorragend. Der Bauch ist zwischen den Bauchflossen und dem After abgerundet, der Hinterrücken nicht gekielt. Der Vorderrücken und der Bauch sind von keiner schuppenlosen Längsfurche durchzogen. Die Rückenflosse beginnt über dem Hinterrande der Bauchflossen oder auch über oder etwas hinter denselben und endigt ziemlich weit vor der Afterflosse. Der Mund ist endständig und seicht gespalten. Die Schwanzflosse ist tief gabelförmig ausgeschnitten